



Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e.V.
Große Hamburger Straße 28 · 10115 Berlin

Telefon: 282 74 35
Fax: 283 65 47
E-Mail: info@evas-arche.de
Internet: www.evas-arche.de
Sie erreichen Evas Arche auch bei Facebook

Bürozeiten:
Montag, 13 – 16 Uhr
Dienstag, 9 – 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, 9 – 16 Uhr

Unsere Einrichtung ist behindertenfreundlich.

Die Angebote von Evas Arche sind von Frauen für Frauen.
Ausnahmen sind besonders gekennzeichnet.

Evas Arche ist Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Evas Arche wird derzeit gefördert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, vom Bezirksamt Mitte von Berlin, vom JobCenter Berlin-Mitte, der Koepjohann'schen Stiftung, den Servicegesellschaften comovis GbR und Zukunft im Zentrum. Wir finanzieren uns auch durch Spenden und Vereinsbeiträge. Sie können uns ideell unterstützen durch aktive Mitarbeit und finanziell als Vereinsmitglied oder Förderin/Patin.

Evangelische Darlehns Genossenschaft · BLZ 210 602 37 · Konto 172 740

PROJEKTE IN EVAS ARCHE

1. Febr. 1993 – 31. Dez. 1995 Modellprojekt: „Projekt zur Motivierung von Frauen zur Findung einer neuen Lebenskonzeption in den neuen Bundesländern im Kontext der Bundesrepublik Deutschland“ (bundesweit)

1. Okt. 1995 Beginn des ehrenamtlichen Krankenhausbesuchsdienstes in Zusammenarbeit mit dem St. Hedwigskrankenhaus

1. Juni 1996 Beginn des ABM-Projektes: „Mobil Sein mit unserer Hilfe“ (Betreuung von Seniorinnen und Kindern alleinerziehender Frauen)

1. April 1997 Beginn des ehrenamtlichen Besuchsdienstes für Seniorinnen und Betreuung von Kindern alleinerziehender Frauen

1. Jan. 1999 – 31. Dez. 2001 Projekt NOMI (Nicht Ohne Mich): Projekt zur Förderung von sozial benachteiligten Frauen

Sept. 2003 Beginn eines interkulturellen Projektes mit einem Deutschkurs für polnische Frauen (Kommunikationskurs Deutsch)

1. April 2004 Beginn des Projekts zur Integration von gehörlosen Frauen

15. Jan. – 31. Dez. 2005 Projekt zur Förderung von sozial und psychisch benachteiligten Frauen

1. Jan. 2005 – 31. Dez. 2010 Interkulturelles Projekt Jadwiga zur Integration von polnischen Frauen, später mit dem Angebot Café Yaga, das der polnisch-deutschen Begegnung dient

1. Jan. 2006 – 31. Dez. 2006 Projekt zur Förderung arbeitsloser Frauen über 50 zur Integration in den Arbeitsmarkt

2006 – 2009 Das ehrenamtliche Projekt TANDEM – Welcome-Service für Berlin-Besucherinnen versucht durch Quartierangebote und Begleitungen für Frauen Kontakte und Spenden einzubringen.

1. Jan. – 31. Dez. 2009 Intensivierung der Arbeit mit alleinerziehenden Frauen

1. Jan. 2010 Beginn des Projektes: „Alleinerziehend aber nicht allein“ in Kooperation mit der Ev. Familienarbeit des Kirchenkreises Mitte und der ev. Sophiengemeinde. Daraus entsteht das Angebot Café Eva-Sophie.

FINANZIERUNGEN

Die Fülle des Lebens in Evas Arche, die vielfältigen Angebote kann es ohne eine finanzielle Grundlage nicht geben. Aus der Vielfalt der großen und kleinen Zuwendungen und Unterstützungen werden an dieser Stelle nur die wichtigsten öffentlichen Institutionen und punktuellen Unterstützungen genannt und beschrieben, welche Arbeiten und Projekte sie mitfinanzierten.

1. Okt. 1991 – 31. Dez. 1992 Finanzierung einer Personalstelle und Sachkosten durch das Bundesministerium für Frauen und Jugend (Geschäftsführerin)

1. Nov. 1991 Finanzierung der ersten ABM-Stelle (Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Arbeitsamts). In der Folge werden immer wieder neue befristete ABM-Stellen finanziert.

1. Dez. 1991 Dreijährige Anschubfinanzierung für den Selbsthilfeeanteil des Frauenzentrums von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales

4. Aug. 1992 Die Eintragung ins Vereinsregister und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Ökumenischen Frauenzentrums (30. Aug. 1994) machen Evas Arche spendenfähig.

1. Jan. 1993 – 31. Dez. 1995 Das Umsetzungsprojekt BUMI „Projekt zur Motivierung von Frauen zur Findung einer neuen Lebenskonzeption in den neuen Bundesländern im Kontext der Bundesrepublik Deutschland“ mit drei Mitarbeiterinnen wird in Etappen durch das Bundesministerium für Frauen und Jugend finanziert.

1. Juni 1993 Evas Arche wird mit der Finanzierung von Personal- und Sachkosten in den Haushaltsplan der Berliner Senatsverwaltung für Frauen aufgenommen.

1. Jan. 1995 – 31. Dez. 1996 Finanzierung der Theologinnenstelle durch eine Spende der Missionsärztlichen Schwestern

1. Jan. 1995 – 31. Dez. 2005 fördert die Aktion Arbeitslosenabgabe, eine Initiative der Ev. Kirche, die offene soziale Arbeit von Evas Arche (Frühstücksbetreuung)

15. März 1995 Genehmigung eines Baukostenzuschusses durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie für die größeren Räume in der Großen Hamburger Str. 28 (Einzug 1.4.1996)

1. Juni 1996 – 2011 Finanzierung des ABM-Projekts „Mobil Sein mit unserer Hilfe“ durch die Bundesanstalt für Arbeit und die Servicegesellschaft Zukunft im Zentrum, ab 1998 auch durch das Bezirksamt Berlin-Mitte.

1. Jan. 1997 – 31. Jan. 2002 Die Stelle der Theologin wird durch ein Splittingverfahren verschiedener Organisationen gesichert, später durch die „5% Initiative Ökumenisches Teilen“ und durch die Ev. Mecklenburgische Landeskirche.

2002 – 2008 Finanzierung der Theologinnenstelle durch die „5% Initiative Ökumenisches Teilen“, durch Spenden und Kollekten. Ab 2009 durch das Spendenprojekt „Patin werden“.

1999 – 2001 Die Stiftung Deutsches Hilfswerk fördert mit zwei Personalstellen und Sachkosten das Projekt zur Unterstützung von sozial benachteiligten Frauen (NOMI).

2000 – 2012 Zuwendungen über die Landeskollekte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in unterschiedlicher Höhe

2005 – 2008 Finanzierung des Interkulturellen Projekts „Jadwiga“ durch den „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee“

2006 Erste Kürzungen der Zuwendungen durch Senat und Bezirk

Januar 2007 Evas Arche erhält die Kollekte des Neujahrsgottesdienstes, zu dem der Diözesanrat des Erzbistums Berlin eingeladen hat.

Jan. 2008 – Dez. 2009 Das Bezirksamt Berlin-Mitte streicht zunächst die gesamte Förderung für Evas Arche. Durch Verhandlungen und Protest-Aktionen werden Evas Arche pro Jahr noch 50.000 € zugebilligt.

2010 und 2011 erhält Evas Arche vom Bezirk Mitte nur noch 10.000 €.

Jan. 2010 Die Senatsverwaltung für Frauen bewilligt aus einem Sonderprogramm zwei volle Stellen, die auf drei Personen/Arbeitsbereiche aufgeteilt werden (Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen/Verwaltung). Die theologische Arbeit muss aus dem Verein finanziert werden.

Jan. 2010 wird das Projekt „Alleinerziehend aber nicht allein“ finanziert durch eine einmalige Spende der Body-Shop-Foundation, der Koepjohann'schen Stiftung und durch Einzelspenden und Kollekten.

Juli 2011 Der Bezirk Mitte kündigt die vollständige Streichung seiner Förderung für unser Betreuungsprojekt aus dem Haushalt 2012 an.

März 2012 Das Betreuungsprojekt für Kinder Alleinerziehender wird durch das JobCenter Berlin-Mitte nicht mehr gefördert und eingestellt.

WICHTIGE UNTERSTÜTZERINNEN & UNTERSTÜTZER

Evas Arche ist dankbar für die vielfältigen ehrenamtlichen Arbeiten und Spenden und Förderungen. Genannt sind hier die wichtigsten Spenderorganisationen und öffentlichen Zuwendungsgeber aus 20 Jahren in alphabetischer Reihenfolge:

Arbeitsamt und Jobcenter Berlin-Mitte
Bezirksamt Berlin-Mitte
Bezirk Berlin-Mitte, Lokales Soziales Kapital (LSK)
Bundesministerium für Frauen und Jugend
5 % Initiative Ökumenisches Teilen
Aktion Arbeitslosenabgabe
Body-Shop-Foundation international
Deutsches Hilfswerk, Deutsche Klassenlotterie (DKLB)
Generalsuperintendenten der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Koepjohann'sche Stiftung
Körberstiftung
Landeskollekten der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Senatsverwaltung für Soziales
Senatsverwaltung für Frauen
Orden der Franziskanerinnen
Orden der Jesuiten
Orden der Missionsärztlichen Schwestern
Orden der Steyler Missionar/innen
Ev. Kirchengemeinde Sophienmit moderatem Mietzins
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

KLEINSPONSORINNEN & -SPONSOREN

In verschiedener Form wurde und wird Evas Arche unterstützt, unter anderem durch Geschäftsleute in der Nachbarschaft.

Bäckerei Balzer, Sophienstr. 30/31, spendet seit Jahren regelmäßig Brötchen und Brot für das Mittwochsfrühstück.
Aus dem Blumenladen von Nguyen van Mung, Alt-Moabit 86, 10555 Berlin kommt meistens der Blumenschmuck, früher von: Strauchwerk – Gabriele Stahn, jetzt Karl-Marx-Allee 55, 10243 Berlin
Der Bodyshop, Oranienburger Str. 91, fördert Evas Arche mit finanziellen Beiträgen und ehrenamtlicher Arbeit, insbes. bei der Vorbereitung des Mittwochfrühstücks.
Schokogalerie, Große Hamburger Str. 35, spendet Leckereien.
Cathé Fleur, jetzt Florastr. 64, 13187 Berlin, versorgt Evas Arche mit Kräutertees.
Sonnenhaus Ziegler, Oranienburger Str. 32, ist die zuverlässige Bücherlieferantin.
Apotheke am Koppenplatz gehört zu den langjährigen Sponsoren.
Bürotechnik Linde, Greifswalder Str. 202, 10405 Berlin spendete Verbrauchsmaterial.
Kerzenkeller, Große Hamburger Str. 28, schenkt Evas Arche Kerzen
Viel Spiel – Spielzeugladen, Große Hamburger Str. 28
Familie Wurzel-Remke: technische Betreuung
Druckerei und Werbeagentur Scherwinski, Berliner Str. 16, 16515 Oranienburg

MITARBEITERINNEN

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen, die als Verantwortliche in verschiedenen Arbeitsbereichen oder über viele Jahre Evas Arche geprägt haben.

Petra Ziep , Geschäftsführerin	1991 – 2011
Ute Einicke , Geschäftsführerin	seit 2011
Monika Krössin , Finanzen	1993 – 2003
Beate Eckert , Finanzen	2005 – 2011
Petra Großmann , Finanzen	seit 2011
Eva-Maria Radcke , Öffentlichkeitsreferentin	1993 – 2007
Dr. Ute Schulz , Öffentlichkeitsreferentin	seit 2007
Inge Heiling , Pastorin/Theologische Leiterin	1995 – 2002
Magdalena Möbius , Theologin/Bildungsreferentin	2003 – 2010
Anne Borucki-Voß , Theologin/Bildungsreferentin	seit 2010
Iris Weiß , Leiterin Umsetzungsprojekt	1993 – 1994
Ursula Wyrwich , Mitarb. Umsetzungsprojekt	1993 – 1994
Koordinatorin der psychosoz. Arbeit und Fundraising	2003 – 2005
Karin Grun , später Kleinke , Leiterin Betreuungsproj.	1996 – 2003
Paula Isermann Enoruwa , Leiterin Betreuungsproj.	2003 – 2009
Susanne Bodemann , Leiterin Betreuungsproj.	seit 2010
Antje Remke , Sozialarbeiterin, Leiterin der Mutter-Kind-Arbeit des Alleinerziehenden-Projektes	seit 1998
seit Febr. 2008 als freiberufliche Mitarbeiterin	
Joanna Wiorkiewicz , Mitarb. im Jadwiga-Projekt	2005 – 2010

Theologische Praktika und Spezialvikariat	
Carola Ritter, Spezialvikariat	1992/1993
Ute Sauerbrey, Spezialvikariat	2001
Katharina Degner, Spezialvikariat	2004
Theol. Hospitantinnen aus Südkorea	1998 und 2000

Betreuungsprojekt 1996 – 2011
Fast 250 Mitarbeiterinnen haben in diesem Projekt gearbeitet.

Evas Arche

Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e.V.

Chronik
1992 – 2012



Weitere Informationen unter www.evas-arche.de

EREIGNISSE UND VERANSTALTUNGSSCHWERPUNKTE

Februar 1988 – Oktober 1991 ehrenamtliche Vorbereitung des Projektes mit Gründung eines Initiativkreises, Freundinnenkreises und Eröffnung der Teestube im Frauenzentrum Brunnhilde.

1992

- 1. April: Die neuen Räume werden gesegnet. Evas Arche wird Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg.
- 6. Mai: Eröffnung des Ökumenischen Frauenzentrums Evas Arche in der Großen Hamburger Straße 30.
- 4. Aug. Eintragung ins Vereinsregister
- 1. Sept.: Erste Ausstellung in Evas Arche: „Maria – Varianten der Weiblichkeit“
- 30. Dez.: Ökumenischer Klagegottesdienst in der Sophienkirche gegen die Vergewaltigung von Frauen in Bosnien

Angebote: Teestube, Mittwochsfrühstück, Soz. Beratung, Selbsthilfegruppen

1993

- Im März findet die erste Fastenaktion „Besinnung und politische Aktion“ statt. Der Erlös geht an ein Frauenhaus in Bosnien.
- 30. April: Regine Hildebrandt besucht Evas Arche in der Veranstaltungsreihe „Ich hatte einen Traum – Lebensgeschichten von Frauen 1949 – 1989“.
- 6. Mai: Evas Arche feiert Geburtstag mit einem Frauenfest „In Evas Paradies“.
- 8. – 13. Juni Beteiligung am Kirchentag in München. In den Folgejahren ist Evas Arche mit einem Stand bei Kirchen- und Katholikentagen vertreten.
- 27. Aug.: Großes Sommerfest im Hof der Sophienkirche mit über 200 Gästen
- Okt.: Kontaktaufnahme zu bosnischen Frauen im Übergangsheim Hohenschönhausen
- 9. Nov.: Gedenkrundgang im Scheunenviertel zur Pogromnacht
- Das Netzwerk „Feministische Theologie“ tagt in Evas Arche.

Folgende Veranstaltungsreihen werden begründet: „Gottesdienst - Andacht – Meditation“, „Die Bibel mit den Augen der Frauen gelesen“, das „Café Meinetswegen“ als erstes Mutter-Kind-Angebot, Sonntagstreff, Kiez-und Stadtspaziergänge, Sprachkurse, „Malmeditation auf Seide“ als religiöse Selbsterfahrung. Atem- und Entspannungsgruppen sind erste Angebote der Körperarbeit.

1994

- Febr.: Der Besuch einer Frauengruppe des Kath. Frauenbundes aus Stuttgart führt zu einer langjährigen Partnerschaft.
- 8. März: Zum Frauenstreiktag am Internationalen Frauentag lädt Evas Arche streikende Frauen zu Frühstück und Gespräch ein.
- Ab April tagt die offene Gruppe der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) „Frau in Kirche und Gesellschaft“ in Evas Arche.
- Ab Juni tagt das Ökumenische Forum Christlicher Frauen in Europa in Evas Arche.
- 14. – 19. Juni: Erste Urlaubsgemeinschaft von Frauen und deren Kindern. Ein Angebot, das in den folgenden Jahren fortgesetzt wird.
- 30. Aug.: Evas Arche wird als gemeinnütziger Verein anerkannt.
- 1. Sept.: Evas Arche beteiligt sich zum ersten Mal an der Fraueninfobörse der Gleichstellungsbeauftragten Mitte auf dem Alexanderplatz.

Neue Angebote: Beratungen für ‚Frauen, die leiten‘ und ‚Frauen mit wirtschaftlichen Fragen‘. Veranstaltungen über Länder der Zweidrittel Welt werden fester Bestandteil des Programms, ebenso „Sakraler Tanz“, Fastenwochen und „Frauengeschichten – Frauengeschichte“. Veranstaltungsschwerpunkt: „Geschichte jüdischen Lebens“.

1995

- 6. Febr.: „Teambesuch“ des Ökumenischen Rates der Kirchen zur Mitte der Dekade: „Kirche in Solidarität mit den Frauen“.
- 8. März: „Frauen-Los“ - Erstmals findet – auf Initiative von Evas Arche – ein berlinweiter ökumenischer Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag statt. Damit wird eine Tradition begonnen: Zwei Mal jährlich, am Internationalen Frauentag (8. März) und zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) veranstaltet Evas Arche in Zusammenarbeit mit Frauen aus verschiedenen Kirchen in Berlin und Brandenburg einen Ökumenischen Frauengottesdienst.
- 5. Mai: Evas Arche feiert ihren 3. Geburtstag mit einem Märchenfest.
- 28. Nov.: Besuch einer Frauendelegation des Frauenministeriums aus Marokko

Neben Sozialer Beratung wird jetzt auch Lebensberatung angeboten. Erweiterung der Angebote zur Körperarbeit. Veranstaltungsschwerpunkt: „Jüdische Geschichte – Jüdischer Glaube – Die Frau im Judentum“.

1996

- 3. April Segnung der neuen Räume im Vorderhaus 1. Etage, Große Hamburger Str. 28
- 6. Mai: Einweihung zum 4. Geb. von Evas Arche mit Pressefrühstück und Frauenfest
- 21. Aug.: Amerikanische Theologinnen besuchen Evas Arche.
- 1. Sept.: Evas Arche beteiligt sich zum ersten Mal an der „Fraueninfobörse“ im Rathaus Charlottenburg.
- Ab September Kontakt zu russischen Aussiedlerfrauen des Vereins ‚Lyra‘

Veranstaltungsschwerpunkt: das Thema „Islam“. Neue Reihen: „Das Literarische Gespräch“, „Treffpunkt für jüngere Frauen“. Das Spektrum der Körperarbeit wird durch Feldenkrais und Fußreflexzonenmassage erweitert.

1997

- März: Die Fernsehsendung „Berlin life“ berichtet über Evas Arche.
- 1. – 8. März: Teilnahme an der Frauen-Aktionswoche in Berlin-Mitte: „Mitte(s) Klassefrauen“.
- April: Dreharbeiten in Evas Arche zur Sendung Kirchplatz im SFB 1.
- 6. Mai: Evas Arche feiert ihren 5. Geburtstag mit einem politischen Rundgespräch zum Thema „Ehrenamt – Neue Sparpolitik von Mutter Kirche und Vater Staat“ und einem Frauenfest.

Veranstaltungsschwerpunkte: „Themenreihe zum Islam“, „Frauen um Goethe“, „Frauenfilme“, „Streifzüge in die Natur“, Radtouren, Atemarbeit nach Middendorf, Yoga für Frauen, Mutter-Kindgruppe mit Krabbelkindern.

1998

- 6. Febr.: Gottesdienstbesuch in einer Synagoge
- 6. Mai: Politisches Rundgespräch „Ausgewortet – ausgegrenzt – Frauen vor der Wahl der Qual“ zum 6. Geburtstag von Evas Arche
- 20. Juni: Teilnahme beim FrauenKirchentag auf dem Gendarmenmarkt.

- 23. Sept.: Erste Veranstaltung in Evas Arche für gehörlose Frauen
- September: Besuch von Frauen aus Mosambik

Veranstaltungsschwerpunkte: Hildegard von Bingen, „Schreibende Weibsbilder“ und Selbsthilfegruppen für „Frauen mit Diabetes“ und „Frauen nach schwerer Krankheit“.

1999

- Januar 1999: Zusammenschluss der Ost- und Westberliner Frauenprojekte zum Berliner Frauennetzwerk BFN, auch Evas Arche ist Mitgldied.
- ÖKULEA – Lesbische Frauen in der Kath. und Ev. Kirche treffen sich bei Evas Arche.
- Ab April reagiert Evas Arche mit montäglichen Friedensgebeten auf das Kriegsgeschehen am Balkan.
- 6. Mai: Zum 7. Geburtstag von Evas Arche: Politisches Rundgespräch „Integration statt Entfremdung“
- 15. Mai: Fahrt ins ehemalige Konzentrationslager Ravensbrück
- September „Zusammengeflückt? Nahtstelle Berlin“ - 2. Politisches Rundgespräch zur Wahl zum Abgeordnetenhaus
- 11.6. – 3.7. Beteiligung am ökumenischen Begleitprogramm zur Ausstellung des Frauenaltars der Künstlerin Candace Carter in der kath. Kirche St. Ansgar
- 1. Okt.: Evas Arche empfängt Gastfrauen aus Afrika.
- Evas Arche tritt der „Erlassjahrkampagne 2000“ zur Entschuldung der ärmsten Länder bei.

Neue regelmäßige Veranstaltungen: „Generationencafé“, „Wo frau singt, da lass‘ dich nieder“, „Das Wandern ist der Müllerin Lust“, „Übung macht die Meisterin“, „Botanisch-literarischer Spaziergang“, Kochabende zur interkulturellen Begegnung.

2000

- 1. Jan.: Beim Brand in der Silvesternacht entstehen Wasserschäden in den Räumen von Evas Arche.
- Evas Arche beteiligt sich im ökumenischen Frauenarbeitskreis an der Vorbereitung des Begleitprogrammes zum bundesweiten Projekt der Kath. Frauenseelsorge „Wer wird den Stein wegrollen?“
- Evas Arche ist durch Inge Heiling im Präsidium der Dt. Ev. Frauenarbeit vertreten.
- 10. Dez.: Evas Arche verabschiedet ihr Leitbild.

Neue regelmäßige Angebote: „Teestube für arbeitslose Frauen“, „Schreiben im Zug“, „Meditationsgruppe für Frauen“, „Leben und Wohnen im Alter“, „Filme aus Afrika“. Das Spektrum der Körperarbeit wird um „Qigong“ und „TaiChi“ erweitert. Die Tradition der Frauenradwoche wird begründet.

2001

- März: Begrüßung des Steins der Aktion von der Katholischen Frauenseelsorge („Wer wird den Stein wegrollen?“). Das ‚Tuch zum Stein‘ als Hungertuch aus mehreren Teilen wird von Evas Arche aus in verschiedenen Frauengruppen der Ökumene gemalt. Evas Arche schließt sich der Erklärung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zur Eröffnung der Dekade des ÖRK zur Überwindung von Gewalt an.
- Mai: Besuch von Frauen der Kasachischen Gesellschaft
- 11. Sept.: Das Team reagiert auf die Terroranschläge in den USA mit täglichem Friedensgebet.

Durch einen Treppenkuli zum Fahrstuhl wird Evas Arche barrierefrei.

Veranstaltungsschwerpunkte: Computerkurse, Abende zu den Themen Afrika und „Frauen in Preußen“. „Schreiben als Selbsterfahrung“ wird dauerhaftes Angebot.

2002

- Evas Arche schreibt einen Eettbewerb für eine Ausstellung zum 10. Geburtstag aus. In der Ausstellung „Frauenarche“ von Inge Denker wird eine Federzeichnung gezeigt, die Evas Arche viele Jahre in Kartenform begleiten wird.
- 9. März Evas Arche beteiligt sich zum ersten Mal an der „Langen Nacht der Frauen“.
- 2. – 8. Mai: Festwoche zum 10. Geburtstag von Evas Arche u.a. mit Politischem Rundgespräch „Unterm rot-roten Senatshimmel – Sozialstaat adé?“ und einer Tagung zum Thema „Was ist Glück? Träume und Ansprüche von Frauen“ in Kooperation mit der Kath. und der Ev. Akademie. Erstaufführung des Videos „Das tägliche Leben in Evas Arche“ von Eva-Maria Radcke
- 15. Juli: Evas Arche hat eine eigene Homepage www.evas-arche.de.
- 3. Sept.: „Wir haben die Wahl – Politik auf dem Prüfstand“ mit dem Ökumenischen Frauenaktionskreis und dem Deutschen Frauenrat
- 19. Sept.: Das Internationale Literaturfestival lockt Schriftstellerinnen in Evas Arche.
- Nov. Erstmal bietet Evas Arche Veranstaltungen zu den Berliner Märchentage an.
- 24. Dez.: Mit Dolores Kummer erste Heilig-Abend-Feier in Evas Arche.

Neuerungen im Programm: „Exerzitien im Alltag“ und „Im Kampf gegen Chaos und Alltagsgerümpel“. Veranstaltungsschwerpunkte: „Frauen in der Kirchengeschichte“ und „Tod und Trauern“. Die Veranstaltungsreihe zum Islam wird fortgesetzt.

2003

- Evas Arche hat für Plakate und Flyer ein neues Erscheinungsbild in Form einer Spirale.
- Auch in diesem Jahr hält Evas Arche die montäglichen Friedensgebete aufrecht.
- Ab 25. Feb. lädt Evas Arche vor der Mitgliederversammlung zu einem Vorprogramm. Foto- und Bilderwettbewerb für eine Ausstellung zum 1. Ökumenischen Kirchentag
- 28.05. – 01.06. „Ihr sollt ein Segen sein“ Evas Arche beim Ökumenischen Kirchentag in Berlin
- Ab 01.07. bietet Evas Arche ein Mal in der Woche eine Kinderbetreuung an.

Veranstaltungsschwerpunkte: „Europas Frauen zwischen Krieg und Frieden“, „Zum 70. Jahrestag der Machtergreifung Hitlers“ und „Frauen in der Kirchengeschichte“. „Bibel Teilen“ wird dauerhaftes Angebot, ebenso der „Konversationskurs für Frauen aus Polen“.

2004

- Evas Arche sammelt 500 Euro für das Projekt „Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache“.
- Betreuung von 6–10-jährigen Kindern „Fit für die Straßen von Berlin“
- 5. April: Evas Arche beteiligt sich erstmalig an der Gestaltung des Ökumenischen Kreuzweg-Kirchganges der kfd.
- 6. Mai Evas Arche feiert ihren 12. Geburtstag mit Musik und der Vorstellung des Eine-Welt-Kochbuches von Evas Arche.
- Evas Arche beteiligt sich an den Protestaktionen der Frauenzentren gegen die Sparpläne der Senatsverwaltung für Frauen.

- 15. – 27. Sept.: „Egeria - Europäischer Frauenpilgerweg für ein gemeinsames Europa“ mit Carola Ritter
- 28. Sept.: Evas Arche lädt Autorinnen anlässl. des Internat. Literaturfestivals ein.

Veranstaltungsschwerpunkte: „Schriften der Religionen mit den Augen der Frauen gelesen“, „Leben im Alter“. Biodanza wird ein neues Angebot in der Körperarbeit.

2005

- Mit dem Flyer „Werden Sie Matrosin“ wirbt Evas Arche um neue Vereinsfrauen.
- 5. März: „Frauen Macht Glück“ zum Thema Hartz IV – Lange Nacht der Frauen in Evas Arche
- 12. Mai: Evas Arche feiert ihren 13. Geburtstag mit einer Bilder-Verkaufsausstellung und einer Modenschau der Gruppe „Kleider machen Leute“.
- 14. Aug.: Zum 75. Bistumsjubiläum nimmt Evas Arche beim StadtKirchenfest teil.
- Erstmals gibt es eine Schließzeit von 3 Wochen in den Sommermonaten.
- 28. Aug.: Evas Arche nimmt am Ökumenischen Gottesdienst in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück teil.

Veranstaltungsschwerpunkt: „Neugierig auf Polinnen und Polen“

2006

- Das Jahr beginnt mit einer ökumen. Andacht zum 800. Geb. der Gertrud von Helfta.
- 10. Mai: „Die Arche in den Jugendjahren“ – Evas Arche feiert ihren 14. Geburtstag.
- 30. Nov.: Willkommensfeier für die „Bibel in gerechter Sprache“

Veranstaltungsschwerpunkte: „Frauen in der NS-Zeit“, „Geschlechtergerechtigkeit“, „Kleidung – kritisch betrachtet“, „Mit Mystikerinnen durch die Fastenzeit“ (in Koop. mit der Kathol. Frauenbildung)

2007

- März: Die „Ökumenische Werkstatt“ wird gegründet, eine Veranstaltungsreihe mit Informationen von Fachreferentinnen zu ökumenischen, teilweise strittigen Themen.
- 20. April: Verleihung der Bezirksverdienstmedaille an Petra Ziep durch den Bezirksbürgermeister Berlin-Mitte.
- 9. Mai: Evas Arche feiert ihren 15. Geburtstag mit einem politischen Rundgespräch zum Thema „ArmMut kennt keine Grenzen – Frauen zwischen Teilhabe und Ausgrenzung im gesellschaftlichen Leben“. Die Schreibgruppe präsentiert ihr gemeinsam erstelltes „Evas Apfelbüchlein“ als Sponsoringgeschenk an Evas Arche.

Veranstaltungsschwerpunkte: „Die heilige Geistkraft in der Schöpfung entdecken“, „Heilwerden und Heilsein“. Die Reihe Café Yaga zur Begegnung von polnischen und deutschen Frauen wird geboren.

2008

- Wegen der kurzfristigen, drastischen Streichungen von Zuwendungen durch den Bezirk Berlin-Mitte gibt es in Evas Arche ein „Spar-Programm“. Es finden im Januar keine Veranstaltungen statt und der Umschlag des Programmhefts wird aus Kostengründen vorläufig nicht mehr lila, sondern weiß sein.
- 13. Juni: Im Auftrag der Mitgliederversammlung konstituiert sich in Evas Arche ein Theologischer Beirat.

- 6. Mai: Zum 16. Geburtstag eröffnet Evas Arche die Ausstellung „Ohne Glanz und Glamour - Frauenprostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung“ von „Terre des Femmes“ in Kooperation mit dem Bezirksamt Berlin-Mitte.
- 9. Nov.: Beteiligung am Ökumenischen Pilgerweg durch Berlin Mitte, anlässlich „70 Jahre Pogromnacht“

Veranstaltungsschwerpunkte: „70 Jahre Pogromgedenken – Frauen im Widerstand in der NS-Zeit“, „Literaturnobelpreisträgerinnen“, „Gott in Beziehung – Annäherung an die Dreieinigkeit Gottes“ (in Koop. mit der Kathol. Frauenbildung)

2009

- 6. Mai: Zum 17. Geburtstag moderiert Pröpstin Friederike Kirchbach das Podiumsgespräch „Die deutsche Wiedervereinigung – Freude und Frust zugleich“ mit den Bundesministerinnen a.D. Dr. Christine Bergmann und Renate Künast.
- 11. Okt.: Einweihung des Interreligiösen Kräutergartens. Evas Arche beteiligt sich zukünftig mit „Beten und Arbeiten“ an dem Projekt.

Veranstaltungsschwerpunkte: „20 Jahre Wende“, „Frauen und Widerstand in der NS-Zeit“, „Literaturpreisträgerinnen“. Neue Liturgie: deutsch-afrikanische Vesper

2010

- Das Veranstaltungsprogramm erscheint als Leporello.
- 6. Mai: Im Europäischen Jahr gegen Armut und Ausgrenzung feiert Evas Arche ihren 18. Geburtstag mit einer Frauenliturgie und anschließendem Fest.
- 6. Okt.: Feierliche Verabschiedung von Magdalena Möbius als theologische und Bildungsreferentin und Einführung von Anne Borucki-Voß in dieses Amt.

Veranstaltungsschwerpunkte: „Prägung – Erziehung – Vision“, „Hildegard von Bingen“ (in Koop. mit der Kathol. Familienbildung)

2011

- Ab Januar erscheinen die Programme in Trimestern.
- 25. Febr.: Mit einem Festgottesdienst und einem Empfang wird Petra Ziep nach 19 Jahren als Geschäftsführerin in den Ruhestand verabschiedet und Ute Einicke übernimmt als neue Geschäftsführerin die Leitung von Evas Arche.
- 6. Mai: „Die Mittagsfrau“ Lesung mit Julia Franck zum 19. Geburtstag
- 9. Juni: Die 100jährige Schriftstellerin Elfriede Brünig liest aus ihrem Werk.
- 19. Juni: Evas Arche beteiligt sich am Kirchweihfest der Sophiengemeinde.

Veranstaltungsreihen: „Pionierinnen der Frauenbewegung“, „50 Jahre Mauerbau“ und „Jahr der Wälder“, „Frauenblicke auf Religionen – Blicke der Religionen auf Frauen“, in Koop mit mehreren Frauenzentren.

2012

- 17. Jan.: Ein Vortrag mit Sarah Wiener läutet die Veranstaltungsreihe „Familiensalon – Impulse für Ihren Familienalltag“ ein, in Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Sophien und der Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Stadtmitte.
- 9. Mai: Evas Arche feiert ihren 20. Geburtstag in der Evangelische Sophienkirche mit einem Festgottesdienst „Eva und die Fülle des Lebens“, gestaltet von Theologinnen aus Evas Arche, einem Empfang mit musikalischer Umrahmung durch das Frauen-Duo BÖGÖMÁRI.